

Gelebt bei Jesu Christ

Sonnenbrück d. 17. 6.
1920.

Wohlgebühr Yostau;

Du innen lieben Herrn und die ganze Welt
haben wir verschuldet und sogenanzt du wir wußt
nun leise Gott Mariä Himmelfahrt und die Feierlichkeiten
ganz oben lieben Herrn wir wußt dir noch bald nach
geblieben haben das können wir mit Vorfreude
wahrnehmen wenn du das du dir für uns
vergnügt. Lieber Yostau du gefüsst so viel Gold schenken
nun werden wir sie dir gegen kostbare sind
du sagst mir als soll ich folgen gewünscht sein
da müssen wir dann die Alten und Leute und Kinder
zuerst einmal waschen ob das Hospital nicht
du wußt angekündigt das letzte Werk mit über 4000
Menschen sollt sehr lange dauern aber nicht
so einsatzvoll sondern es kann auf dem
Punkt 5000 für fertig ist und dann kann man
eine und das haben wir wußt wieder nachher
beispiels jetzt haben wir ab bekommen nun da
wurde ich ab auf die Straße zu einem aufdringlichen
Mann; Ganz ausführlich ist von Paul nun
dass mir immer Werk von 25000 Menschen, von
dem ab soll ich dann mit dem Geld zu verfahren
das wußt mir nun ist dann nicht mehr wüßt ich dann
Wieder Oberhaupt der Hälfte kann es
wenn man wußt werden kann und das kostet
nicht die Hunderttausend und will das kosten
Kostenwurst haben da bleibt ich bestehen so
lang ich habe das Brust stift mir zu bekommen
nur wußt man mich Mann soll dann und Obergärtner
für Geld bezahlen sind den Vorsitzenden Geprägten
das ist so wußt nicht ob ist für Leib und Seele
nun, ehrlich jetzt alles kann ich aber das ist nicht
wie kann ich mir dann Lieber August überzeugen
dass ich auf dich so wußt stift du hast dir einen
so glänzen und ob ist das wußt sehr kostspielig zu machen
und hier du dir etwas wußt gesagt hast da wußt ich
du es bezahlen